

Münster, 18.08.2025

Anregung an den Rat der Stadt Münster

Neubau der Matthias-Claudius-Schule Handorf beschleunigen

Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Münster-Ost regt an, der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, spätestens zur folgenden Ratssitzung eine beschlussfähige Vorlage mit einem Baubeschluss für den geplanten Neubau der Matthias-Claudius-Schule in Handorf vorzulegen und dabei die in der Begründung genannten Punkte zu berücksichtigen.

Begründung

Mit Schreiben vom 4. Juni hat die Verwaltung mitgeteilt, aufgrund der „aktuellen Situation im Schulbauprogramm“, den vorbereiteten Baubeschluss für die Matthias-Claudius-Grundschule in Handorf (MCS-GS) vorerst nicht in die politischen Beratungen zu geben.

In der Ratssitzung am 2. Juli hat der Rat einstimmig beschlossen, unter welchen Rahmenbedingungen und mit welcher Finanzierung das Schulzentrums in Kinderhaus saniert werden soll (A-R/0030/2025 und V/0234/2025). Gleichzeitig hat die Verwaltung Sofortmaßnahmen eingebracht, wie die Finanzierung und Umsetzung von Bauprojekten verbessert werden kann (V/0450/2025). Die Verwaltung beabsichtigt, anstatt von Einzelmaßnahmen, ein Schulbauprogramm für die kommenden Jahre vorzulegen und dies im Haushalt der kommenden Jahre zu finanzieren.

Anders als die weiteren noch nicht beschlossenen Maßnahmen im Schulbau, ist die Planung für die MCS-GS abgeschlossen, die Schulbaukommission hat über das Projekt beraten und die Beschlussvorlage ist praktisch fertig. Die Notwendigkeit des Neubaus wird von niemandem infrage gestellt. Gleichzeitig besteht eine gewisse Eile, so dass nicht gewartet werden soll, bis der Haushalt im Frühjahr 2026 beschlossen ist. Einerseits, weil die Erschließung des Baugebiets am Kirschgarten bereits begonnen hat und es aus

logistischen Gründen ideal wäre, die Schule frühzeitig zu errichten. Andererseits, weil mit Fertigstellungen der Wohnungen und Häuser zusätzliche Kinder nach Handorf ziehen und die Schule rechtzeitig fertiggestellt werden soll. Die räumlichen Kapazitäten an der heutigen MCS-GS sind bereits heute erschöpft und eine teure Container-Lösung soll vermieden werden. Die ebenfalls notwendige neue Sporthalle, die Teil des Neubaus der MCS-GS ist, kann sogar erst nach Umzug der Schule gebaut werden.

Die vorgenannten Sofortmaßnahmen und die Finanzierung für Kinderhaus lassen sich auch auf die MVS-GS anwenden, weil die Mittelabflüsse nicht sofort, sondern erst sukzessive in den nächsten Jahren erfolgen (wie auch in Kinderhaus). Sofern notwendig, soll die Verwaltung weitere nicht genutzte Haushaltspositionen zur Finanzierung heranziehen, bis der Haushalt für die kommenden Jahre beschlossen ist.

In der Beschlussvorlage berücksichtigt werden soll eine Reduktionsvariante, welche zur Kosteneinsparung von den in Münster geltenden Baustandards und Gebäude Richtlinien abweicht. Da diese per Ratsbeschluss festgesetzt wurden, kann von durch einen Ratsbeschluss abgewichen werden (wie z.B. beim Bau der neuen ZUE bereits praktiziert).

Für die Fraktion

Stefan Meesters